



Pädagogisches Begleitmaterial

**”Auf der Suche nach der
geheimnisvollen Riesenqualle”**

Angaben zum Buch		
Titel	Auf der Suche nach der geheimnisvollen Riesenqualle. Eine magische Reise zum Nordpol	
Autorin/Ill.	Chloe Savage	
Verlag	Fischer Sauerländer	
Inszenierung der Erstbegegnung (vor dem Betrachten des Buchdeckels/Covers bzw. mit abgedecktem Cover und vor der Lektüre!)		
Eine geheimnisvolle Qualle	<i>In dem Buch, das wir heute lesen wollen, geht es um eine Expedition. Ein Forschungsteam ist auf der Suche nach der [geheimnisvoll aussprechen!] „geheimnisvollen Riesenqualle“ in der Arktis. Zeichne oder male, wie DU dir eine geheimnisvolle Riesenqualle vorstellt!</i> – lohnt sich ganz besonders, wenn die linke Seite des Buchcovers zuvor abgedeckt/abgeklebt ist.	Material: Malpapier, Malstifte, Malfarben Sozialform: Einzelarbeit, Galerispaziergang im Anschluss
Gedankenreise in die Arktis	<i>Schließ deine Augen und begib dich in deinen Gedanken auf ein großes Schiff, das dich und deine Forscher-Freunde in die Arktis bringt. Du stehst an der Reling des Schiffes und blickst auf das weite Wasser. Dick eingemummelt in Thermo-Hose, Anorak, Wollmütze und Handschuhe frierst du nicht, doch ein bisschen kitzelt die Kälte auf der Haut in deinem Gesicht. Vor dir schimmern und glitzern Meer und Himmel weiß, hellblau, dunkelblau. Der Wind pfeift um deine Ohren, denn das Schiff kommt schnell voran. Links und rechts ziehen die Spitzen der Eisberge an dir vorbei. Ab und zu knirscht und knackt es laut. Du kannst den Blick nicht vom Wasser lassen. Selbst als es dunkel wird, blickst du in Meer und Himmel. Grün, violett und rot schimmern die zarten Polarlichter über dir. Es ist Zeit, die Reling zu verlassen und dich im Inneren des Schiffes aufzuwärmen. Und es wartet eine Forschungsmission auf dich...</i> Gedankenreise in Wortschatz und Länge der Zielgruppe anpassen	Material: „Schneesturm“-Sound (youtube)

Buchkiste	Während des schrittweisen Auspackens: <i>Wo spielt unsere Geschichte und wer kommt darin vielleicht vor? Welche Aufgaben sind wohl während der Reise zu erledigen?</i>	Material: z.B. blaues Chiffon-Tuch, Schneeflocken/Eiskristalle aus Plastik/ Filz, Wollmütze/ Handschuhe, Qual- len-Plüschtier, Tau- cherbrille, Kompass, Lupe, kleiner Glo- bus/Landkarte Nordpol (ggf. als Farbkopie aus dem Buch)
Wortschatzar- beit mit dem Haupttitelblatt	<i>Was sind das für Gegenstände und wozu dienen sie/wofür braucht man sie? Was könnte das Ziel einer Reise sein, für die man all das mitnehmen muss?</i> Kinder benennen die Ausrüstungsgegenstände und erhalten ggf. Unterstützung durch Wortkarten	Material: Farbkopie Ausrüstungsgegen- stände Haupttitel- blatt, ggf. laminiert, ausgeschnitten Wortkarten zu den auf den Bildern ge- zeigten Gegenstän- den („der Anorak“, „die Thermo-Hose“, „die Sauerstofffla- sche“, „die Schau- fel“, „der Kompass“, „die Flossen“, „das Satelliten-Telefon“, „die Unterwasser- Kamera“, „die Tau- cherbrille“, „der Bohrer“, „die Mess- geräte“ etc.)

Titel raten	Die Kinder sehen das Cover nur mit abgedecktem Titel und rekonstruieren ihn mit Hilfe der Einzelwörter: <i>Wie heißt wohl unsere Geschichte?</i> lesefähige Kinder tauschen sich aus, kombinieren die gegebenen Wörter und mutmaßen	Material: bearbeitete Farbkopie des Covers, Einzelwörter ausgeschnitten und ggf. laminiert: „Suche“ „geheimnisvoll“ „Riesenqualle“, „magisch“, „Reise“, „Nordpol“
Bilderbuchgespräch mit Impulsen und Begleitaufgaben		
Vorbereitete Impulse im Bilderbuchgespräch, auf Text- und auf Bildebene bezogen, chronologisch geordnet Tipp: Textabschnitte kopieren und separat für sich zur Verfügung haben, um das geöffnete Buch den Kindern zeigen und dabei den Text nicht über Kopf lesen zu müssen Im Bilderbuchgespräch wird das Vorlesen und gleichzeitige oder versetzte Betrachten der Bilder durch Fragen und Impulse unterbrochen, die die genaue Text- und Bildwahrnehmung, das Nachvollziehen der Handlung, die Vorstellungsbildung und Perspektivübernahme u.a. Aspekte literarischen Lernens forcieren sollen. Diese Impulse gilt es gut vorzubereiten und zu dosieren. Aus den hier vorgeschlagenen soll eine sinnvolle Auswahl getroffen werden. Anschlussaufgaben, die das eigene Gestalten und Schreiben zum Text herausfordern sollen, sind den passenden Textstellen und Impulsen chronologisch zugeordnet. Alle direkt an die Kinder gerichteten Impulse, Fragen und Aufträge sind <i>kursiv</i> gesetzt.		Material: ggf. digitalisierte Version der Bilder über Beamer oder Smartboard; ggf. kopierte Textabschnitte mit ausformulierten Impulsen
Vorsatzpapier	<i>Was siehst du? Wohin wohl führt uns die Reise?</i>	
Vortitelblatt	<i>Was ist der Nordpol und wo liegt er?</i>	

Haupttitelblatt	Impuls s.o., falls noch nicht für die Erstbegegnung verwendet: <i>Was sind das für Gegenstände und wozu dienen sie/wofür braucht man sie? Warum braucht man genau diese Ausrüstung, um zum Nordpol zu reisen?</i>	Material: ggf. Wortkarten zu den auf den Bildern gezeigten Gegenständen („der Anorak“, „die Thermo-Hose“, „die Sauerstoffflasche“, „die Schaufel“, „der Kompass“, „die Flossen“, „das Satelliten-Telefon“, „die Unterwasser-Kamera“, „die Taucherbrille“, „der Bohrer“, „die Messgeräte“ etc.)
Seite 1	Impuls zur Bildbetrachtung: <i>Welche Tiere liebt unsere Forscherin wohl am meisten?</i>	
Seite 2	Text vorlesen, im Anschluss Bild betrachten Impuls zur Bildbetrachtung: <i>Was tut Dr. Morley als Forscherin? Und worauf bereitet Sie sich vor?</i> Impuls zur subjektiven Involviertheit: <i>Gibt es auch etwas, das DU gerne erforschen würdest?</i>	
Seite 3/4	Text vorlesen, im Anschluss Bild betrachten Impuls zur Bildbetrachtung: <i>Ein Forschungsschiff ist ein ganz besonderes Schiff. Viele Menschen sind an Bord und erfüllen ihre Aufgaben. Welche Räume siehst und was wird dort getan und gearbeitet?</i>	
Seite 5/6	Text vorlesen, parallel dazu Bild betrachten	
Seite 7/8	Text vorlesen, parallel dazu Bild betrachten Impuls zum Text: <i>Ob die Tiere der arktischen See sich untereinander verständigen können?</i> (Vorwissen und Vorstellungen der Kinder einholen)	
Seite 9/10	Text vorlesen, parallel dazu Bild betrachten Impuls: <i>Was sind denn die Tentakel einer Riesenqualle?</i> Bewegungsauftrag: <i>Wenn deine Arme deine Tentakel sind, wie schweben sie durchs Wasser?</i>	

Seite 11/12	Text vorlesen, im Anschluss Bild betrachten stummer Impuls: Abwarten, bis die Kinder von sich aus die Qualle entdecken	
Seite 13/14	Text vorlesen, im Anschluss Bild betrachten Impuls: <i>Was meinst du, warum lässt die Arktische Riesenqualle sich nicht blicken und hält sich versteckt?</i>	
Anschlussaufgabe Erzählen/Schreiben: <i>Was denkt und fühlt die Riesenqualle?</i> <i>Besprich deine Ideen mit deinem Partnerkind oder mit der Gruppe, erzähle und nimm eine Sprachnachricht auf oder schreibe einen Text.</i>		Material: Schreibpapier, Schreibstifte, Tablet oder Smartphone mit Sprach-Memo-App Sozialform: Einzel-, Partner- oder Klein- gruppenarbeit
Seite 15/16	Text vorlesen, im Anschluss Bild betrachten Impuls: <i>Langsam wird es den Forscherinnen und Forschern und der Besatzung ein bisschen langweilig. Womit vertreiben sie sich die Zeit?</i>	
Anschlussaufgabe Zeichnen/Malen: Ein Forschungsschiff einrichten. <i>Welche Räume gibt es in deinem Forschungsschiff?</i> <i>Wie sind sie eingerichtet und was wird dort gearbeitet?</i> <i>Gibt es auch Spaß-Räume für die langen Tage und Nächte auf dem Schiff?</i> <i>Zeichne und erzähle uns im Anschluss, wie es in deinem Schiff aussieht.</i>		Material: Kopie „Rohling“ des Schiffskörpers (siehe Anhang), Blei- und Malstifte Sozialform: Einzelar- beit, Anschlussge- spräch mit Präsen- tation/Galerierund- gang
Seite 17/18	Textlose Doppelseite betrachten, stummer Impuls: Abwarten, bis die Kinder von sich aus die Qualle entdecken und die Polarlichter thematisieren Hintergrundwissen Polarlichter: <i>Das grüne, rote oder blau-violette Leuchten am Himmel ist um den Nordpol und den Südpol herum zu sehen, besonders gut in den winterlichen Polarnächten. Polarlichter entstehen, wenn elektrisch geladene Teilchen aus der Sonne bis zur Erde gelangen und Atome, also winzige Teilchen in der Luft, zum Leuchten bringen.</i>	

Seite 19	linke Seite Text vorlesen Impulse zu den Bildern: <i>Was tun die Forscherinnen und Forscher während ihrer Expeditionsreise? Welche Aufgaben haben sie?</i> Kinder zu den Bildpanels erzählen lassen, auf die Bild-Entdeckungen der Kinder im Gespräch eingehen	Material: Farbkopie der Bild-Panels, ausgeschnitten
Seite 20	rechte Seite Text vorlesen Impulse zu den Bildern: <i>Was macht der Schiffsbesatzung ganz besonders zu schaffen, was macht das Leben auf dem Schiff schwer?</i> Kinder zu den Bildpanels erzählen lassen, auf die Bild-Entdeckungen der Kinder im Gespräch eingehen Hintergrund für diese Impulse: Text und Bild erzählen gemeinsam die Geschichte der Strapazen auf der Forschungsreise. Die Bilder geben dabei nicht einfach parallel wieder, was der Text erzählt – sie erzählen eine „eigene“ Geschichte, die die Kinder (mündlich oder schriftlich) „versprachlichen“ können. Vor dem Umblättern zu nächsten Seite: Satz wiederholen <i>„Sie fragen sich, ob [...] die arktische Riesenqualle am Ende nur ein Märchen ist?“</i> Impuls zum Anknüpfen an eigene Erfahrungen: <i>Kennst du das, dass du dir mit etwas sehr, sehr viel Mühe gegeben und leider trotzdem keinen Erfolg hast?</i> Impuls zur Perspektivübernahme: <i>Das Forschungsteam hat sich so viel Mühe gegeben und viel Geduld aufgebracht. Wie fühlt sich das Team, jetzt, da sie keinen Erfolg haben?</i>	Material: Farbkopie der Bild-Panels, ausgeschnitten
Seite 21/22	Bewegungs- oder Sprachspiel-Auftrag nach dem Vorlesen und Betrachten der Doppelseite: <i>Vielleicht braucht die schüchterne Riesenqualle ein Zeichen, dass sie Zutrauen haben kann. Stellt euch hin und winkt der Riesenqualle, lockt sie mit euren Bewegungen zu euch und ladet sie ein, sich euch zu zeigen.</i> Sprachspiel-Auftrag: <i>Was die Forscherinnen und Forscher nicht wissen: Die schüchterne arktische Riesenqualle lässt sich nur dann anlocken, wenn man ihr einen gereimten (!) Spruch zuruft!</i> An einem Beispiel vormachen und ggf. Reimwort ergänzen lassen: <i>„Wir tragen warme rote Mützen, hab keine Angst, wir woll’n dich beschützen!“</i>	

Seite 23/24	Text vorlesen, parallel dazu Bild betrachten Impuls für die Perspektivübernahme: <i>WIR haben die geheimnisvolle Qualle schon viele Male entdecken können, das Forscherteam leider nicht. Was glaubst du, warum hält sie sich so oft in der Nähe des Schiffes auf und sich trotzdem versteckt?</i>	
Seite 25/26	Impuls S. 25: <i>Wir haben Dr. Morley schon einmal auf einem ähnlichen Bild beim Tauchen gesehen. Wie geht es ihr wohl jetzt und woran können wir das erkennen?</i> Impuls S. 26: <i>Wie ist die Stimmung im Team und woran können wir das erkennen?</i>	Material: Farbkopie von Seite 1 (Dr. Morley taucht umgeben von Quallen) neben Seite 25 halten
Seite 27/28	Vorlesen und Bild betrachten bis zum vorletzten Absatz („... von der arktischen Riesenqualle gesehen.“) Impuls: <i>Was sollen sie nun tun? Aufgeben? Weitersuchen?</i> Kinder begründen lassen, warum sie für die Umkehr oder die Fortsetzung der Expedition plädieren	
Seite 29	mit dem offenen Ende umgehen: Impuls: <i>Warum zeigt die Qualle sich nach so langer Zeit nun doch?</i> <i>Was soll Dr. Morley jetzt tun?</i>	
Anschlussaufgabe: So geht es weiter <i>Jetzt beginnt eine neue Geschichte!</i> <i>Erzähle mündlich oder schreibe, wie es mit Dr. Morley und der geheimnisvollen Riesenqualle jetzt weitergeht.</i>		Material: Schreibpapier, Schreibstifte, Tablet oder Smartphone mit Sprach-Memo-App Sozialform: Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit
Und wie geht es weiter? Folgeaufgaben		
Kamishibai	ein Kamishibai selbst zeichnen/malen Kinder erzählen selbst die Geschichte der Riesenqualle	Material: Kamishibai-Rahmen, A3-Papier, Malstifte Sozialform: Einzel-, Partner-, Kleingruppenarbeit, Präsentation im Klassenverband

Die Riesenqualle erzählt ihre Geschichte	<i>Bisher haben wir die Zeit der Expedition vor allem mit Dr. Morley und ihrem Team erlebt. Was hat die geheimnisvolle Riesenqualle währenddessen die ganze Zeit getan und gedacht? Wie sieht sie das Schiff, das Team, die anderen Tiere, wie ist ihr Leben im arktischen Meer? Schreibe oder erzähle aus der Sicht der Riesenqualle.</i>	Material: Schreibpapier, Schreibstifte, Tablet oder Smartphone mit Sprach-Memo-App Sozialform: Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit
Die Arktis klingen lassen	Kinder wählen selbst atmosphärisch interessante Doppelseiten und stellen mit Instrumenten, Alltagsgegenständen, dem eigenen Körper und der Stimme Klänge her Variation: neben den lockenden Bewegungen und Sprachspielen (s.S. 21/22) mit Klängen die Qualle zu sich rufen	Material: Instrumente, klangvolle Alltagsgegenstände
Ein Brief von Dr. Morley	Dr. Morley einen Brief oder eine Postkarte an Familie und Freunde schreiben und von der Reise berichten lassen	Material: Schreibpapier, Schreibstifte
Eine Postkarte vom Forschungsteam	ein anderes, selbst gewähltes Mitglied der Crew (Rolle und Aufgaben an Bord beschreiben!) eine Postkarte an Familie und Freunde schreiben und von der Reise berichten lassen	Material: Postkarten-Rohlinge, Malstifte, Schreibstifte
Noch einmal lesen und einer Figur folgen	für die selbstständige, wiederholte (Re-)Lektüre: <i>Wähle eine Figur auf dem Schiff aus, die dir besonders gut gefällt und deren Aufgaben du spannend findest.</i> Anschlussaufgabe: <i>Wähle eine Stelle im Buch aus, zu der du als deine Figur einen „Logbucheintrag“ schreibst und zeichnest. Ein Logbuch ist eine Art Tagebuch, das eigentlich nur der Kapitän führt. Dort werden Notizen zum Wetter, zum Tagesverlauf und zu besonderen Ereignissen an Bord eingetragen. Alle Informationen, die dir fehlen, denkst du dir mit Hilfe des Buches aus. Denk daran, dass wir in der Arktis unterwegs sind!</i>	Material: mehrere Exemplare des Buches für die Lektüre in Einzel-, Paar- oder Kleingruppenarbeit Material: Schreibpapier, Schreibstifte, ggf. Vorlage „Logbuch“ (siehe Anhang)

Buchtipps zum Weiter(vor)lesen	Dieter Braun: Die Welt der Meere. Knesebeck (ab 8 Jahren) Anton Hallmann: Entdecke die Welt. Abenteuer, die unsere Welt verändert haben. kleine gestalten (ab 7 Jahren) Agata Loth-Ignaciuk/Bartłomiej Ignaciuk: Ins ewige Eis. Nordpol und Südpol in einem Jahr. Gerstenberg (ab 10 Jahren) Isabel Pin: Ada Blackjack. Überleben auf der Bäreninsel. Gerstenberg (ab 8 Jahren)
Zum Weiterlesen für Pädagog:innen	Maja Wiprächtiger-Geppert (2019): Ins Gespräch kommen. Impulse für das Bilderbuchgespräch. In: Grundschule Deutsch, 63/2019, S. 21–23.

Mein Logbucheintrag

Datum

Ort

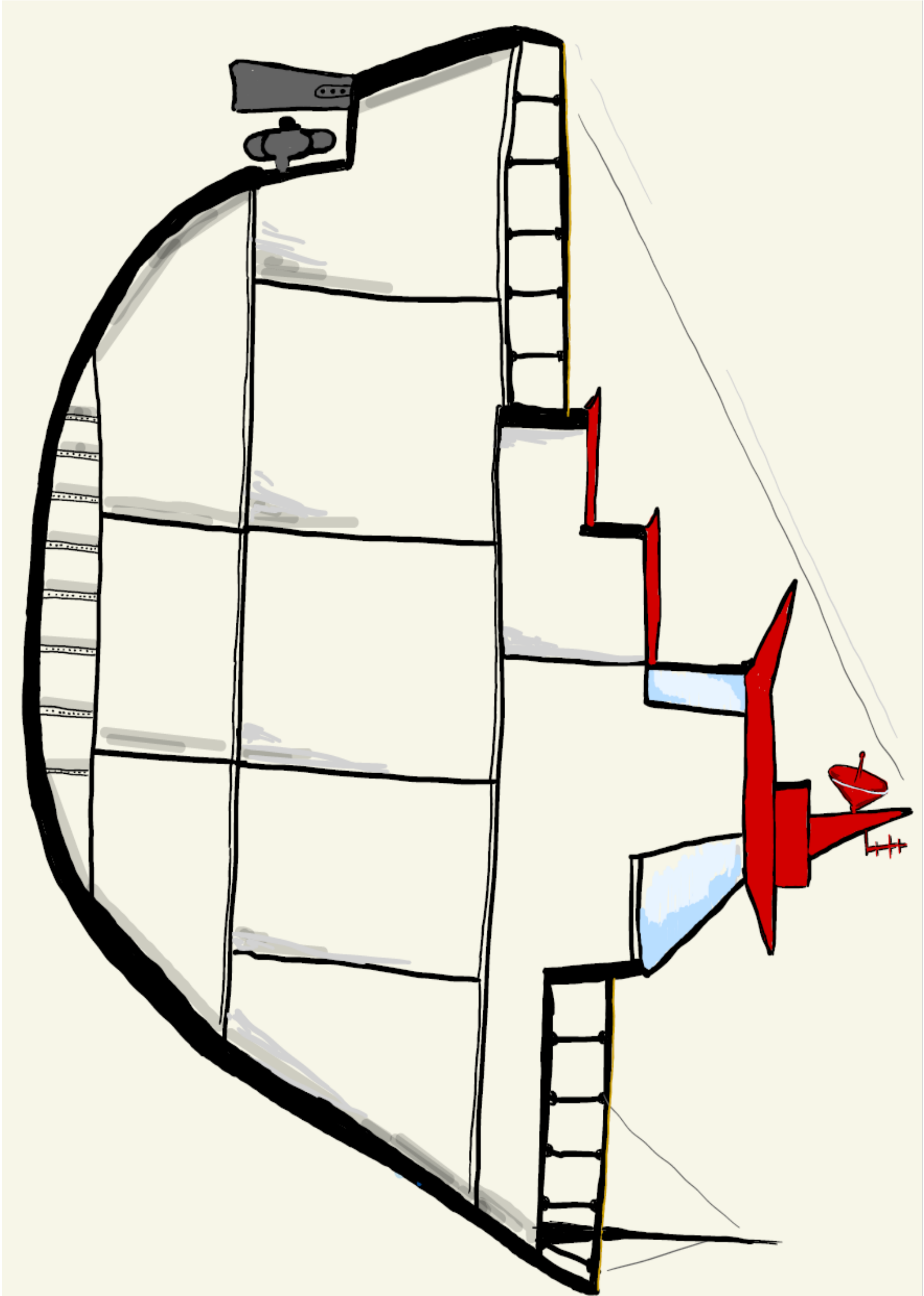
Wetter

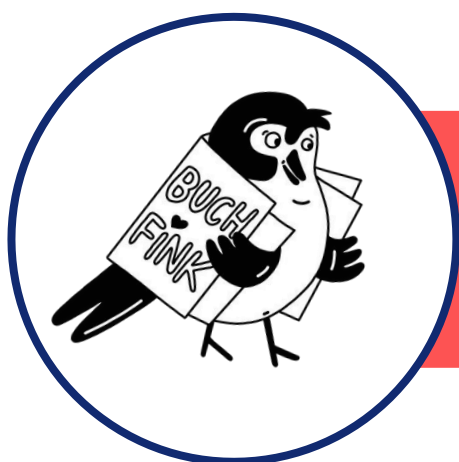
Temperatur

[illegible]

Besondere Ereignisse

Bild vom Tag





Impressum

© 2025, LeseLust Leipzig e.V. in Kooperation mit der Universität Leipzig.

Alle Rechte vorbehalten.

Das pädagogische Begleitmaterial zum Bilderbuch „Auf der Suche nach der geheimnisvollen Riesenqualle“ von Chloe Savage richtet sich vornehmlich an Vorlesepat:innen und Lehrkräfte des Primarbereichs. Es entstand im Sommersemester 2025 Rahmen der Lehrveranstaltung „Kinderliteratur im Deutschunterricht“ am Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich der Universität Leipzig für das Projekt „Alle lesen mit“. Die kommerzielle Nutzung und Vervielfältigung ist nicht gestattet.

www.alle-lesen-mit.de

Fragen und Hinweise an: alle-lesen-mit@leselustleipzig.de